

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Darlehen. Die Stadtgemeinde Wels hat beschlossen, bei der Bank für Oberösterreich und Salzburg ein Darlehen von 110.000 Kronen aufzunehmen. Dieses Darlehen, welches für Kanalbauten, Wasserleitungsvorarbeiten und Schlachthausgründe bestimmt ist, soll aus dem im Jahre 1907 von der Kommunal-Kreditanstalt aufzunehmenden großen Darlehen getilgt werden.

Bauarbeiten. Die k. k. Staatsbahndirektion Innsbruck vergibt für den Bau eines Aufnahmsgebäudes samt Veranda in der Station Hohenems getrennt: 1. Die Erd- und Maurerarbeiten, Kunststeine, Pflasterarbeiten, Eisenarbeiten und diverse Arbeiten. 2. Zimmermannsarbeiten. 3. Tischlerarbeiten samt Beschlägen, Glaser-, Maler- und Anstreicherarbeiten. 4. Spenglerarbeiten und Dachdeckerarbeiten, Aborteinrichtungen. Der Kostenvoranschlag beträgt 49.000 Kronen. Offerte sind bis 2. August 1906 bei obiger Direktion einzubringen, wo auch die Bedingungen eingesehen und auch Offertformulare erhältlich sind. Vadium 5%.

Villenbauten. In Hofgastein hat sich der Wiener Architekt und Baumeister, Herr A. Lindner, niedergelassen, um dort mehrere Villenbauten auszuführen, die zum Verkaufe ausgeschrieben werden. Für zwei Villen haben sich schon jetzt Bewerber gemeldet und dürften die anderen nach Fertigstellung auch bald Abnehmer finden.

Magazinbau. Die Kurvorsteherung in Meran beschloß den Bau eines Magazines und einer Wohnung. Die Kosten sind mit 11.800 Kronen veranschlagt. Offerte sind sofort bei der Kurvorsteherung in Meran einzureichen.

Bau eines Elektrizitätswerkes. Die Gemeinden Nasserein, Petneu, Flirsch und Strengen in Tirol haben beschlossen, ein gemeinsames Elektrizitätswerk im Stanzertale zu erbauen, welches noch laufendes Jahr in Angriff genommen werden soll.

Kiosk für Salzburg. Wie uns aus Nürnberg mitgeteilt wird, hat ein Salzburger Konditor auf der Nürnberger Ausstellung einen Kiosk angekauft, den er nach Schluß der Exposition auf einem ihm gehörigen freien Grund in Salzburg als Erfrischungshalle aufstellen will. Der Kiosk ist ein kleines Kunstwerk an Holzschnitzerei, mit Mosaikplatten verkleidet und kostete 4000 Mark.

Fortschritte der Bauarbeiten in den großen Alpentunneln. Über die bei den Bauarbeiten in den großen Alpentunneln im Monate Juni erzielten Fortschritte liegen folgende offizielle Daten vor: Beim Vortrieb des Sohlstollens betrug die Monatsleistung im Tauerntunnel auf der Nordseite 150·2 Meter (Gesamtleistung Ende Juni 4706·5 Meter), auf der Südseite — (Gesamtleistung Ende Juni 1178·3 Meter). Die Monatsleistung beim Firststollen betrug im Tauerntunnel auf der Nordseite 148 Meter (Gesamtleistung Ende Juni 2312 Meter), auf der Südseite 35 Meter (Gesamtleistung Ende Juni 275 Meter). Die Gesamtleistung im Vollaussbruche betrug im Bosrucktunnel auf der Nordseite 2291·8 Meter (war am 21. Juni vollendet), auf der Südseite 2471 Meter, im Tauerntunnel auf der Nordseite 1585 Meter, auf der Südseite 8 Meter. Die Mauerung der Widerlager weist Ende Juni folgende Gesamtleistungen auf: Bosrucktunnel, Nordseite 2291·8 Meter (beendet am 22. Juni), Südseite 2471 Meter (beendet am 27. Juni), Tauerntunnel, Nordseite 1520 Meter, Südseite —. Die Tunnelröhre war im Bosrucktunnel auf der Nordseite am 22. Juni mit einer Länge von 2140 Meter, auf der Südseite am 29. Juni mit einer Gesamtlänge von 2471 Meter beendet. Der Bosrucktunnel war

vollkommen gasfrei. Die Wassermenge betrug am Tunnelausgange auf der Nordseite 370 bis 480 Sekundenliter, auf der Südseite 480 bis 500 Sekundenliter. Der Wasserabfluß am südlichen Mundloche des Karawankentunnels betrug 15 bis 38 Sekundenliter. Was die geologischen Verhältnisse anbelangt, stieß man im Tauerntunnel auf der Nordseite auf Granitgneis, zerklüftet und feucht, deutlich gebankt, zeitweise schwache Knallwirkung. Die Wassermenge steigerte sich von anfänglichen 60 bis 125 Sekundenliter, bei Hochwasser am 29. Juni auf 1800 Sekundenliter.

Aus den Gemeinderats-Sitzungen in Linz.

(Sitzung vom 18. Juli.)

Über Antrag des Vizebürgermeisters Eckl wird beschlossen, die von der Firma S. Schimmelbusch in Brigittenau—Wien zum Kaufe angebotene Dampfstraßenwalze nach zufriedenstellender Probezeit von 150 Betriebstagen um den Betrag von 17.200 Kronen unter näher zu bezeichnenden Bedingungen anzukaufen und die Unterbringung dieser Maschine im Schuppen des Hauses Ludlgasse Nr. 11 zu veranlassen. Die für die Adaptierung dieses Schuppens erforderliche Summe von 400 Kronen wird bewilligt.

Gemeinderat Sedlacek erinnert, daß im Vorjahre der Vororteverein ein Ansuchen um Errichtung zweier Bedürfnisanstalten stellte, und zwar einer auf der Wiener Reichsstraße an der Ecke der Unionstraße und der zweiten bei der Herz Jesu-Kirche. Das Bauamt habe die Frage der Errichtung von Bedürfnisanstalten im ganzen Stadtgebiete eingehend studiert und nun mitgeteilt, auf welchen Plätzen die Errichtung derartiger Anstalten wünschenswert wäre. Zunächst sollen solche am Umschlagplatze und in der Wiener Reichsstraße, Ecke der Unionstraße, errichtet werden. Der Referent beantragt: Der Gemeinderat beschließe, behufs Abtretung eines Grundes zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt an der Wiener Reichsstraße, Ecke der Unionstraße, an die Staatsbahndirektion heranzutreten. — Gemeinderat Fellerer fragt, wie hoch sich die Kosten für die Errichtung einer derartigen Anstalt stellen werden, worauf der Referent erwidert, daß ein öffentliches Pissoir ungefähr 2500 Kronen, eine Bedürfnisanstalt nach dem Muster der Anstalt auf der Promenade ungefähr 8000 Kronen erfordern würde. Sodann wird der Antrag angenommen.

Die Lieferung der Einrichtungsgegenstände für die neuen Schulen in der Raimundstraße und in der Volkshalle werden auf kurzem Wege an hiesige Gewerbetreibende vergeben. (Referent Gemeinderat Hornik.)

(Sitzung vom 25. Juli.)

Über Antrag des Gemeinderates Dr. Ruckensteiner wird der Ausbau des Turmes der Kapuzinerkirche bewilligt. Der Ausbau dürfte 8156 Kronen erfordern, wozu die Stadtgemeinde 2000 Kronen beizusteuern beschlossen hat.

Gemeinderat Fischer beantragt die Pflasterungsarbeiten an der Wiener Reichsstraße den Firmen Oberhuber und Mitsch zu übertragen. (Wird angenommen.)

Die Legung der Wasserleitungsrohre mit einem Kostenbetrage von 5145 Kronen in der Waldegasse erhielt die Firma Schmidt & Ko. in Linz. Referent Gemeinderat J. Gruber.